



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Freitag, 22.05.2015
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:50 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Berberich, Petra
Dolzer, Ralf
Kiel, Mathias
Kuhn, Dietmar
Lausberger, Kurt
Loster, Marita
Pfeiffer, Bernhard - 3. Bgm.
Repp, Kurt - 2. Bgm.
Speth, Bernhard
Wöber, Ralf

Ortssprecherin

Blatz-Schmitt, Helga

Schriftführer/in

Schmitt, Gabi

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Haas, Thomas	aus privaten Gründen
Ort, Hubert	aus privaten Gründen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 196 Bauantrag von Rainer Müller, Marktstr. 10, 63936 Schneeberg - Errichtung einer Gaube auf dem bestehenden Wohnhaus, Fl.Nr. 212
- 197 Bauantrag von Shell Deutschland Oil GmbH, Suhrenkamp 71-77, 22335 Hamburg - Modernisierung des vorhandenen bereits genehmigten Preismastes auf neues Design, Fl.Nr. 4676/4
- 198 Beratung und Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2015 einschließlich der Finanzplanung bis 2018 der Marktgemeinde Schneeberg
- 199 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 199.1 Auslegung des Verfahrens zur Änderung der Verordnung über den "Naturpark Bayerischer Odenwald" zur Ausweisung von Ausnahmezonen für Windkraftnutzung im Landschaftsschutzgebiet des "Naturparks Bayerischer Odenwald"
- 199.2 Bekanntgabe der Abrechnung der Volkshochschule Miltenberg für das Jahr 2014
- 199.3 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV): Abrechnung der Verkehrsgesellschaft Untermain für das Jahr 2014
- 199.4 Fahrbahnverbreiterung mit Hangsicherung an der B47 Richtung Rippberg
- 199.5 Kilianiwallfahrt 2015
- 199.6 Weitere Anregungen
- 199.7 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 17.04.2015 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 196 Bauantrag von Rainer Müller, Marktstr. 10, 63936 Schneeberg - Errichtung einer Gaube auf dem bestehenden Wohnhaus, Fl.Nr. 212

Sachverhalt:

Herr Rainer Müller, Marktstr. 10, 63936 Schneeberg, beabsichtigt die Errichtung einer Gaube auf dem bestehenden Wohnhaus, Fl.Nr. 212 der Gemarkung Schneeberg.

Es handelt sich um ein Vorhaben eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils, für den es keinen Bebauungsplan gibt. Der Bauantrag ist zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten. Die Baupläne sind von den Angrenzern bis auf den Freistaat Bayern unterzeichnet.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom vorgelegten Bauantrag, Einwendungen werden nicht erhoben. Die Unterlagen sind zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

TOP 197 Bauantrag von Shell Deutschland Oil GmbH, Suhrenkamp 71-77, 22335 Hamburg - Modernisierung des vorhandenen bereits genehmigten Preismastes auf neues Design, Fl.Nr. 4676/4

Sachverhalt:

Die Shell Deutschland Oil GmbH, Suhrenkamp 71-77, 22335 Hamburg, beabsichtigt die Modernisierung des vorhandenen bereits genehmigten Preismastes auf neues Design auf der Fl.Nr. 4676/4 der Gemarkung Schneeberg.

Aus der Baubeschreibung ist zu entnehmen, dass der Preismast der Identifikation der Tankstelle aus weiterer Entfernung dient. Das Logo wird hinterleuchtet und auf einer geschlossenen weiß-farbigem Fläche positioniert, es kommuniziert bei Tag und bei Nacht die Markenidentität. Die Preisauszeichnung wird mittels LED (rot) angezeigt. Die vorhandene Preismastverkleidung inkl. Preiskassette und Logo werden demontiert. Es bleibt nur das vorhandene Gerüst über, an dem die neue Verkleidung inkl. neuer Preiskassetten und Logo nach neuem Design angebracht werden. Der Standort der bereits genehmigten Werbeanlage bleibt hierbei unverändert, da nur ein Austausch stattfindet. Die Abmessungen bleiben bestehen: Höhe 6.940 mm, Breite 2.000 mm, Tiefe 400 mm. Den Eigentümern der benachbarten Grundstücke wurden die Unterlagen zur Unterschrift nicht vorgelegt. Ein Antrag auf Benachrichtigung der Eigentümer durch die Gemeinde liegt nicht vor. Der Bauantrag ist zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom vorgelegten Bauantrag, Einwendungen werden nicht erhoben. Die Unterlagen sind zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

TOP 198 Beratung und Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2015 einschließlich der Finanzplanung bis 2018 der Markt-gemeinde Schneeberg

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 09.04.2014, lfd.Nr. 990)

Der Haushaltsplan für das Jahr 2015 wurde in der Finanzausschusssitzung am 07. Mai 2015 eingehend vorberaten. Die Unterlagen hierzu liegen den Fraktionen vollständig vor.

Der **Verwaltungshaushalt** verzeichnet in diesem Jahr absolute Rekordwerte bei den staatlichen Finanzausgleichsleistungen, insbesondere beim Gemeindeanteil am örtlichen Lohn- und Einkommensteueraufkommen und bei den Schlüsselzuweisungen. Lediglich bei den Gewerbesteuerereinnahmen ist ein deutlicher Einnahmenrückgang zu erwarten. Die leicht gesunkene Steuer- und Umlagekraft der Gemeinde führt zu einer insgesamt geringfügig niedrigeren Umlagenbelastung. Der weit überwiegende Teil der Einnahmen und Ausgaben zeigt gegenüber dem Vorjahr keine finanziell bedeutenden Veränderungen auf, so dass wiederum alle notwendigen und beabsichtigten Unterhaltungsmaßnahmen und Anschaffungen in sämtlichen gemeindlichen Einrichtungen in ausreichendem Umfang berücksichtigt werden konnten.

Dem Vermögenshaushalt kann ein Betrag in Höhe von 256.300 € zugeführt werden, welcher den Mindestzuführungsbetrag von 78.800 € deutlich übersteigt und einen Investitionsfreibetrag in Höhe von 177.500 € schafft.

Der **Vermögenshaushalt** bewegt sich vom Umfang her auf ähnlich hohem Niveau wie im Vorjahr. Herausragende Maßnahmen darin sind die Errichtung eines Dorfgemeinschaftshauses mit Räumlichkeiten für die Feuerwehr im Ortsteil Zittenfelden sowie die Erneuerung der Wasserleitung vom Wasserwerk zum Hochbehälter im Ortsteil Hambrunn. Weitere bedeutende Vorhaben sind die Verbesserung der Abflussverhältnisse im Bereich Ringstraße - Marktstraße, Sanierungsvorhaben im Bereich der Wasserversorgung und umfangreiche Anschaffungen für die Feuerwehren. Hinzu kommen kleinere Anschaffungen, Ausstattungen und Sanierungsmaßnahmen in verschiedenen gemeindlichen Einrichtungen.

Dank des Zuführungsbetrages aus dem Verwaltungshaushalt, der im Rahmen des Finanzausgleichs erneut erhöhten gemeindlichen Investitionspauschale und der Verwendung des Überschusses aus dem Vorjahr in Höhe von ca. 360.000 € kann der Haushalt in diesem Jahr ohne die Inanspruchnahme von Fremdmitteln ausgeglichen und zudem ein Einnahmenüberschuss in Höhe von 59.000 € erzielt werden. Außerdem ist es in diesem Jahr möglich, die derzeit bestehenden Verbindlichkeiten aus Krediten beim Abwasserzweckverband Main-Mud in voller Höhe an den Verband zurück zu zahlen.

Die **Finanzplanung** für die Jahre 2016 bis 2018 sieht als einen Schwerpunkt die Verbesserung der Breitbandversorgung in Schneeberg und seinen Ortsteilen vor. Daneben stehen umfangreiche Sanierungsarbeiten der maroden Leitungssysteme im Bereich der Wasserversorgung und Entwässerung an. Weitere Vorhaben der kommenden Jahre sind unter anderem die Fertigstellung des Dorfgemeinschaftshauses im Ortsteil Zittenfelden, die Erneuerung des Eingangstores am Schneeberger Feuerwehrgerätehaus, Sanierungsarbeiten im Rathaus, sowie die Erdverkabelung in der Schulstraße und im Bühlweg. Inwieweit zur Finanzierung dieser Maßnahmen teilweise die Aufnahme von Krediten notwendig ist, wird von deren Umfang, dem Zeitpunkt der Ausführung und der finanziellen Entwicklung der Gemeinde abhängen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, vorbehaltlich der rechtsaufsichtlichen Würdigung, die nachstehende Haushaltssatzung und den vorgelegten Haushaltsplan mit Anlagen.

**Haushaltssatzung
des Marktes Schneeberg
Landkreis Miltenberg
für das Haushaltsjahr 2015**

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt der Markt Schneeberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit **3.186.600 €**
und im
Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit **1.069.000 €**
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-------------------------------|---------------------------------------------------------------|-----------------|
| 1. Grundsteuer | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 300 v.H. |
| | b) für die Grundstücke.....(B)..... | 300 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | | 300 v.H. |

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **350.000 €** festgesetzt.

§ 6

-/-

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2015 in Kraft.

Der Marktgemeinderat beschließt ebenfalls den im Haushaltsplan enthaltenen Finanzplan sowie den vorgelegten Stellenplan.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 3

TOP 199 Informationen - Anregungen - Anfragen

TOP 199.1 Auslegung des Verfahrens zur Änderung der Verordnung über den "Naturpark Bayerischer Odenwald" zur Ausweisung von Ausnahmezonen für Windkraftnutzung im Landschaftsschutzgebiet des "Naturparks Bayerischer Odenwald"

Sachverhalt:

Im Rathaus Schneeberg liegt bis zum 17. Juni 2015 die Verordnung über den „Naturpark Bayerischer Odenwald“ bezüglich Ausweisung von Ausnahmezonen für Windkraftnutzung im Landschaftsschutzgebiet aus. Jeder Bürger hat das Recht zu dieser Verordnung Stellung zu nehmen.

Auf Schneeberger Gemarkung sind sowohl in Richtung Hornbach, in Richtung Steinbach/Hettigenbeuern als auch in Richtung Reichartshausen/Gottersdorf Gebiete für die Zulassung von Windkraftenergie enthalten.

In der nächsten Sitzung des Marktgemeinderates am 10. Juni 2015 wird sich der Gemeinderat mit dieser Verordnung beschäftigen. Es besteht die Möglichkeit bis zum 15. Juni 2015 beim Bezirk Unterfranken Stellung zu nehmen bzw. Anregungen oder Bedenken vorzubringen.

TOP 199.2 Bekanntgabe der Abrechnung der Volkshochschule Miltenberg für das Jahr 2014

Sachverhalt:

Die Stadt Miltenberg hat mit Schreiben vom 29.04.2015 die Abrechnungsunterlagen für die Volkshochschule 2014 vorgelegt. An den Veranstaltungen der Volkshochschule haben insgesamt 2.562 Personen teilgenommen.

Den Einnahmen von 163.235,51 € stehen Ausgaben in Höhe von 236.778,08 € gegenüber. Der Förderbedarf für das Jahr 2014 beläuft sich somit auf 73.542,57 €. Er übersteigt damit den in der Vereinbarung festgelegten aufteilungsfähigen Höchstbetrag von 40.903,35 € um 32.639,22 €. Ausgangsbetrag für die folgende Berechnung ist somit 40.903,35 €.

Laut Vereinbarung entfallen davon auf den Landkreis Miltenberg 10.225,84 €. Von den verbleibenden 30.677,51 € übernimmt die Stadt Miltenberg laut Vereinbarung 40 %, also 12.271,00 €. Der verbleibende Restbetrag von 18.406,51 € wird nach der Anzahl der Teilnahmen auf die Unterzeichnergemeinden der Vereinbarung umgelegt.

Bei 1704 Teilnahmen aus den Unterzeichnergemeinden der Zweckvereinbarung beläuft sich der Förderbedarf je Teilnahme auf 10,80194 €.

Aus Schneeberg haben im Jahr 2014 insgesamt 120 Personen an Kursen teilgenommen. Somit muss sich der Markt Schneeberg mit 1.296,23 € am Defizit der Volkshochschule Miltenberg beteiligen.

In den letzten Jahren hatte der Markt Schneeberg hierfür folgende Kosten getragen:

2013	124 Personen	1.374,95 € Kostenbeteiligung
2012:	142 Personen	1.429,83 € Kostenbeteiligung
2011:	129 Personen	1.291,16 € Kostenbeteiligung
2010:	169 Personen	1.649,36 € Kostenbeteiligung
2009:	133 Personen	1.240,78 € Kostenbeteiligung

Zur Kenntnis genommen

TOP 199.3	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV): Abrechnung der Verkehrsgesellschaft Untermain für das Jahr 2014
----------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 11.07.2014, lfd.Nr. 041.1)

Die Abrechnung der Verkehrsgesellschaft Untermain, Aschaffenburg, ergab für das Jahr 2014 eine Summe von 2.161 €, die die Gemeinde Schneeberg als Ausgleichszahlung zu leisten hat (2013 2.396 € und 2012 2.416 €). Grundlage ist die Einführung eines Sondertarifs für die Gemeinden Amorbach, Kirchzell, Schneeberg, Weilbach und aller Ortsteile innerhalb der Verkehrsgemeinschaft am Bayerischen Untermain (VAB).

Zur Kenntnis genommen

TOP 199.4	Fahrbahnverbreiterung mit Hangsicherung an der B47 Richtung Rippberg
----------------------	-----------------------------------------------------------------------------

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 18.03.2015, lfd.Nr. 0176.2)

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass die Arbeiten zur Fahrbahnverbreiterung mit Hangsicherung an der B 47 Richtung Rippberg voraussichtlich bis 15. Juni 2015 beendet sein werden. Das Staatliche Bauamt wird bis dahin noch Reparaturarbeiten am Asphalt in der Ortsdurchfahrt in Schneeberg vornehmen. Die Reparaturarbeiten erfordern eine halbseitige Sperrung der Straße, ein genauer Termin ist noch nicht bekannt.

GR Kuhn fordert Polizeikontrollen auf den Strecken Hambrunn/Hornbach und Zittenfelden/Hettigenbeuern. Die LKW's fahren auf Straßen obwohl diese für einen Schwerlastverkehr nicht ausgelegt sind.

1. Bgm. Kuhn hat bereits die Polizei darüber informiert.

GR Loster erkundigt sich, ob noch weitere Baumaßnahmen geplant seien.

1. Bgm. Kuhn gibt bekannt, dass noch weitere Maßnahmen folgen.

GR Speth vertritt die Meinung, dass ab 15.06. noch mehr Verkehr durch Schneeberg fließen wird und noch mehr Probleme bereiten werden. Der Gemeinderat muss sich mit diesem Thema in diesem Jahr wieder beschäftigen. Er möchte für eine Tempo-30-Zone im gesamten Ortsbereich kämpfen, da die Gemeinde eine Autobahn durch Schneeberg bekommt.

1. Bgm. Kuhn erinnert, dass Schneeberg in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen wurde und auf Ergebnisse im zweiten Halbjahr 2015 hofft. Danach wird sich der Gemeinderat sehr intensiv mit dieser Sache auseinandersetzen.

TOP 199.5	Kilianiwallfahrt 2015
----------------------	------------------------------

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 25.06.2014, lfd.Nr. 031.1)

Das Diözesanbüro im Landkreis Miltenberg lädt im Auftrag von Bischof Friedhelm Hofmann den Bürgermeister und die Mitglieder des Marktgemeinderates zur Kilianiwallfahrtswoche nach Würzburg ein. Hierzu findet am Montag, den 06. Juli 2015, um 19.00 Uhr, im Kiliansdom eine Eucharistiefeier statt.

Sachverhalt:

- GR Lausberger erkundigt sich nach den aktuellen Arbeitslosenzahlen in Schneeberg.
1. Bgm. Kuhn will die Zahlen erfragen.
- GR Lausberger fragt sich, ob es sinnvoll ist in der Zeit der Sperrung den innerörtlichen Verkehr zu messen.
- GR Speth regt an, für den Radtourismus mit der Betreiberin des Wirtshauses am Sportplatz und mit Melanie Ott Kontakt aufzunehmen, ob es möglich ist in Schneeberg Cafe anzubieten. Außerdem soll seiner Meinung nach die Radwegbeschilderung verbessert werden.
- 3. Bgm. Pfeiffer sagt, dass beide Radwegbrücken von Woche zu Woche schlechter werden.
GR Lausberger bestätigt dies.
1. Bgm. Kuhn hätte sich eine längere Haltbarkeit der Radwegbrücken gewünscht.
GR Kuhn berichtet, dass dieser Belag anfangs durch Pferde kaputt gemacht wurde. Leimbinder waren früher ein Aushängeschild. Er ist der Meinung, dass mit dem Material etwas nicht stimmt.

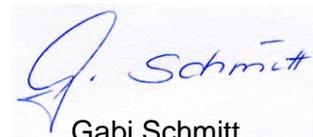
Sachverhalt:

→ Entfällt, da keine Fragen gestellt wurden.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 19:50 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt
Schriftführer/in

Anlage 1 zu TOP 198 Beratung und Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2015:

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der Finanzausschusssitzung am 7. Mai 2015 wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2015 eingehend vorberaten.

Das Ergebnis liegt nun vor und die Grundaussagen gleichen denen im Vorjahr. Die Steuereinnahmen sind gestiegen. Die wichtigen und notwendigen Projekte sind zu verwirklichen. Eine Neuaufnahme von Darlehen ist nicht erforderlich. Die Schulden gehen zurück. Es besteht jedoch keineswegs Grund übermütig zu werden. Sparsamkeit und Augenmaß sind gefragt.

Im vergangenen Jahr haben wir mit dem Dachgeschoßausbau und dem Umbau im Kindergarten die Anzahl der Krippenplätze auf 24 erhöhen können und es erfolgte die Erschließung des Baugebietes „Erweiterung Sommerberg“. Wir konnten das Baugebiet ab August 2014 freigeben und bisher sind dort bereits sechs neue Häuser entstanden. Die Abrechnung hat gezeigt, dass die Einnahmen und Ausgaben für die Erschließung des Baugebietes ausgeglichen sind.

In diesem Jahr können wir uns neu orientieren, da alle laufenden Bauprojekte abgeschlossen sind. Als wichtigste neue Maßnahme steht die Errichtung des Dorfgemeinschaftshauses in Zittenfelden an. Für unseren Ortsteil Zittenfelden ist dies eine äußerst bedeutende und notwendige Maßnahme. Die unzureichenden Verhältnisse der Freiwilligen Feuerwehr sind zu verbessern. Auch wollen wir einen Beitrag leisten die Lebensbedingungen im ländlichen Raum zu stärken. Wir schaffen mit diesem Haus für die Dorfgemeinschaft eine zukunftsweisende und lebenswerte Einrichtung. Wir sollten uns im Klaren sein, dass ohne diese Maßnahme der Bestand der Feuerwehr im Ortsteil Zittenfelden gefährdet wird. Deshalb sollten wir diese Maßnahme – nach der langen Planungsphase zügig angehen und noch in diesem Jahr damit beginnen, um die Fertigstellung möglichst im Jahr 2016 abzuschließen. In dieser Woche wurde das Gemeinschaftshaus in Neudorf fertiggestellt. Was in Neudorf möglich ist, sollte auch in Zittenfelden möglich sein.

Bereits in der Vergangenheit wurden zahlreiche Kanal- und Wasserleitungen ausgetauscht (u.a. In der Winterhelle, Ringstraße, Rippberger Straße, In den Hofwiesen) oder erstmals neu verlegt (Sommerberg, Roscheklinge, Zittenfelden). Es ist nun an der Zeit die ganz alten Leitungen im Dorfgebiet, die zum Teil sechzig Jahre und älter sind, zu erneuern.

Der Gemeinderat hat entschieden, dass als nächstes Großprojekt die Marktstraße angegangen wird, da hier die Hauptwasserleitung fast 100 Jahre alt ist und bald keine Ersatzteile bei Wasserrohrbrüchen zur Verfügung stehen.

Der Landkreis Miltenberg wird gleichzeitig die Straße neu gestalten und erneuern. Die umfangreichen Planungsarbeiten haben bereits begonnen; die Großbaumaßnahme wird im Jahr 2016 durchgeführt.

Die Wasserleitung vom Wasserwerk bis zum Hochbehälter Hambrunn stammt aus den fünfziger Jahren und soll erneuert werden. Ob diese Maßnahme zusammen mit der Breitbandverlegung nach Hambrunn realisiert werden kann, muss sich erst noch zeigen.

Für die Feuerwehren Schneeberg, Hambrunn und Zittenfelden werden umfassende Anschaffungen im Haushalt 2015 mit einem Betrag von knapp 100.000 € eingestellt.

Dies sind die Einrichtungen zur Einführung des Digitalfunks, eine neue Wärmebildkamera, zwei Tragkraftspritzen und zwei Tragkraftspritzenanhänger mit Beladung und sonstigen Anschaffungen. Ein Zuschuss an die Stadt Amorbach für die Anschaffung einer neuen Drehleiter steht in der Finanzplanung für das Jahr 2016.

Das im Haushalt 2015 eingestellte Investitionsvolumen im Wasserbereich beläuft sich auf ca. 200.000 €, davon 150.000 € für die Neuverlegung der Leitung vom Wasserwerk zum Hochbehälter in Hambrunn. Für die Verbesserung der Abflussverhältnisse im Kanalbereich sind 60.000 € im Jahr 2015 angesetzt. Kleinere Investitionen stehen im Bereich Büro, Kirche, Spielplätze, Kindergarten, Straßen und Straßenbeleuchtung, Friedhof, Dorfwiesenhäuser, Bauhof und Forstbetrieb an.

Mit den Gesamteinnahmen des Vermögenshaushalts in Höhe von 1.069.000 € können alle geplanten Investitionsausgaben des Haushalts 2015 finanziert werden. Die finanzielle Situation

lässt neben der ordentlichen Tilgung von 79.000 € eine außerordentliche Tilgung der gesamten Schulden beim Abwasserzweckverband in Höhe von 182.000 € zu.

Der Verwaltungshaushalt in Höhe von 3,2 Mio. € enthält alle laufenden Ausgaben und Einnahmen des Jahres 2015. Bedingt u.a. durch die höheren Einnahmen aus der Einkommensteuer und den gestiegenen Schlüsselzuweisungen errechnet sich ein Überschuss der Einnahmen von gut 256.000 €, den wir im Vermögenshaushalt zuführen können.

Weiterhin können auf der Einnahmeseite des Vermögenshaushaltes einen erzielten Überschuss von 360.000 € aus dem vergangenen Jahr, die Einnahmen aus Erschließungsbeiträgen für die Erweiterung Sommerberg von 182.000 €, die staatliche Investitionszuschüsse von 133.000 € und verschiedene Zuschüsse und Zuwendungen verwenden.

Der Schuldenstand der Marktgemeinde Schneeberg wird Ende 2015 bei 843.000 € liegen, dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 474 € pro Einwohner. Hinzu kommen die Schulden bei den Schulverbänden in Höhe von 1.044.000 € (= 587 € pro Einwohner zu Beginn des Jahres). Im laufenden Jahr werden diese beim Schulverband der Grundschule durch den Bau der Sporthalle noch steigen.

Beim Abwasserzweckverband sind wir schuldenfrei.

Die hohen Tilgungs- und Zinsaufwendungen für die Erneuerung und Erweiterung der Hauptschule, der Grundschule und der Schulsporthalle und die noch durchzuführenden Kanal- und Wasserleitungsinvestitionen in unserem Ort engen den zukünftigen Handlungsspielraum der Marktgemeinde ein. Im Moment kann die gesamte finanzielle Situation der Marktgemeinde Schneeberg jedoch als gut bezeichnet werden.

Ich danke dem Gemeinderat für sein verantwortliches Handeln. Auch danke ich dem Kämmerer für die gewissenhafte Aufstellung des Haushaltes. Wir werden wie bisher sparsam und wirtschaftlich die Verwaltung der Gemeinde führen. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung werden mit aller Kraft und Energie an der Weiterentwicklung von Schneeberg arbeiten und mit Gottes Hilfe wird uns dies auch gelingen.

Ich bitte um Zustimmung zum vorgelegten Haushalt 2015.

Übersicht über die wichtigsten Kennzahlen des Haushaltes 2015

Im Einzelnen entfallen auf den		im Vergleich zum Vorjahr
Gesamthaushalt	4.255.600 €	- 181.000
Verwaltungshaushalt	3.186.600 €	+ 69.400
Vermögenshaushalt	1.069.000 €	- 111.600

<u>Einnahmen</u>	2015	2014	+ / -
	€	€	
Einkommensteueranteil	792.000	765.000	+ 27.000
Schlüsselzuweisungen	582.000	476.200	+ 105.800
Gewerbsteuer	150.000	200.000	- 50.000
Grundsteuer A und B	143.500	142.200	+ 1.300
Kanalbenutzungsgebühren	198.000	170.000	+ 28.000
Wasserverbrauchsgebühren	218.500	187.500	+ 31.000
Konzessionsabgabe E.ON und GASUF	39.300	47.400	- 8.100

<u>Ausgaben</u>	2015	2014	+ / -
	€	€	
Kreisumlage	539.400	555.500	- 16.100
Personalausgaben	954.900	907.200	+ 47.700
Schulverbandsumlagen	267.200	272.300	- 5.100
Gewerbsteuerumlage	36.300	32.000	+ 4.300
Zinsausgaben an den Kreditmarkt	32.000	35.000	- 3.000
Tilgung	78.800	80.000	- 1.200